

habin unde seczczin, daz sal^{b)} uns, unsern erbin unde nachkomen des widerkouffis des slosses Luppene mutende sin, alze vorgeschrebin steit, so sullen — marcgrave Wilhelm und Elizabeth — unde unsers ohemen — erbin unde nachkomen uns graffin Albrecht —, unsern erbin unde nachkomen dez widerkouffis daran gestatin und gefolig
 5 syn noch uzwisunge des brieffis —. Datum Delczsch die dominica post omnium sanctorum anno 12. xcviii°.

212.

Otto III. und Albrecht III. Fürsten zu Anhalt machen mit Markgraf Wilhelm I. ein Bündniß auf drei Jahre. 1398 Nov. 4.

10 *Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5067. Die beiden SS. an Pergamentstr.
 Gedr.: v. Heinemann Cod. dipl. Anhalt. 5,232.*

Wir Otte unde Albrecht von gotis gnaden fursten czu Anhalt unde graffin von Asschanian bekennen —, daz wir uns mit dem hochgeborn fursten unde hern ern Wilhelme marcgraffen czu Missin unde lancgraffen in Duringen 12. unserm liebim oheime durch eyns
 15 gemeynen fromen unde nuczes willen unser land unde lute gesaczt unde geeynet habin dry̅ gancze iar, die nach datum disses brieffis nehist nach eynandir volgin, seczczin unde eynen uns mit ym in crafft disses brieffis, alzo daz wir in furbasmer dise cziid uz behulffin unde bistendig sin sullen wider allermenlich, der adir die in syne land unde lute irren, hindern, angriffen adir beschedigen woldin, irretin, hindertin adir beschedigten
 20 wider recht, die hulffe wir ym ouch thun sollen in sulcher maße, alze hirnach geschrebin steit. [1] Czum ersten male sullen noch wollen wir syne vinde nicht werden inwendig dissen dryen iaren noch wider yn syn durch ymandes willen und sullen ouch in disser cziid syne land unde lute helffen schuczczin unde vortedingin, wer sie angriffe adir beschedigen wolde wider recht, dez bestin wir mogin, ane geverde unde sullen noch enwollen
 25 syne vinde, rouber unde fiher in unsern sloßin, steten, landen noch dorffern nicht husen, heyden noch furdern noch sie darynne husen, heyden noch furdern lassin noch den unsern dez gestaten czu thuende [in] cheine wis ane geverde, unde dieselbin syne *vinde^{a)}, rouber unde fiher sullen ouch keynen fride noch geleite habin in unsern sloßen, steten, landen noch dorffern, sundern wo man sie ankommet in unsern landen, da sal man sie
 30 anfallen unde hindern, unde unser amptlute sullen czu den rechtis helffin, wann man sie umbe hulffe alzo anlangt unde manet, ane vorczug unde geverde, ez were danne, daz wir ymand vor uns vorbotet adir geleitet hetten ane geverde, des geleites sulde der gnissin unde man sulde daz an ym nicht brechen. [2] Were ouch, daz ymand in unsers ohemen marcgraffen Wilhelms landen czugriffe adir nam gethan hette adir thete unde
 35 mit der name adir sust in unser sloz, stete, land adir dorffere queme unde des hochgeborn marcgraffen Wilhelms unsers liebim ohemen vorgnant amptlute, burger adir die synen mit frisscher taht folgeten, alze schire danne uns adir den unsern die gnanten unsers ohemen amptlute, burger adir die synen daz czu wissen thun unde uns umbe hulffe unde folge

211. b) Hier sind offenbar mehrere Worte ausgefallen.

40 212. a) winde.